



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

31. Dezember 2018

Einsatzbericht BF-WI

Vorläufige Bilanz der Feuerwehr Wiesbaden zum Jahreswechsel 2018/2019

Erwartungsgemäß sorgte der Jahreswechsel 2018/ 2019 für Feuerwehr und Rettungsdienst in Wiesbaden für ein erhöhtes Einsatzaufkommen. Größere Schadensereignisse blieben glücklicherweise aus.

Auch der jüngste Jahreswechsel sorgte dieses mal wieder für ein erhöhtes Einsatzaufkommen.

Den Schwerpunkt bildete für die Feuerwehr auch dieses Jahr zahlreiche Brandeinsätze. Besonders Kleinbrände über den 31.12.2018 verteilt sorgten immer wieder für ein Ausrücken der Feuerwehr in der hessischen Landeshauptstadt.

Hinzu kamen gerade in den ersten Stunden des neuen Jahres einige Balkonbrände ausgelöst durch Feuerwerkskörper. Diese konnten jedoch alle im Anfangsstadium durch die Feuerwehr Wiesbaden beherrscht werden. Größere Schadenereignisse konnten somit schnell verhindert werden.

Insgesamt bewältigte die Feuerwehr Wiesbaden in der Zeit vom 31.12.2018 7.00 Uhr bis zum 01.01.2019 7.00 Uhr 38 Einsätze der Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistung.

Diese teilten sich auf in 18 gemeldete Kleinbrände, 7 gemeldete Brände in bzw. an Gebäuden. Dies waren überwiegend Brände auf Balkonen die in Folge von

Feuerwerkskörpern entstanden. Weiterhin 5 ausgelöste Brandmeldeanlagen. Im Bereich der technischen Hilfeleistungen wurden insgesamt 9 Einsätze durch die Feuerwehr abgearbeitet. Dabei bildete der Schwerpunkt Kleineinsätze sowie Türöffnungen und Personenbefreiungen aus Aufzügen.

Während des Jahreswechsel waren Einsatzkräfte aller drei Feuerwachen der Berufsfeuerwehr im Einsatz sowie 8 Freiwillige Feuerwehren der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Natürlich kam es auch im Rettungsdienst zu einem erhöhten Einsatzaufkommen.

Insgesamt kann durch die Feuerwehr Wiesbaden jedoch ein ruhiger Jahreswechsel und somit ein sicheres Silvester bilanziert werden.